

sprechend der Kopffzahl auf die neuzugründenden Pflichtinnungen verteilt werden. Die Innungsfahne bleibt bei der größten Innung; sie wird jedoch bei besonderen Anlässen jeder anderen Innung des Saargebietes zur Verfügung gestellt. Kollege Rüter berichtete über die Verteilung des Gewinnes aus dem Verkauf von Jubiläumsuhren an die Bergwerksdirektion und rügte die Bemerkungen, die ein Großhändler über diese Angelegenheit gemacht hat. Er gab auch alle Zahlen bekannt, die erforderlich sind, um Einblick in die Sache zu erhalten. Dem Ausschuß, der in Verbindung mit der Handwerkskammer den Verkauf der Jubiläumsuhren vorgenommen hat, wurde gedankt. Nach einer Aussprache wurde es dem Obermeister überlassen, zu bestimmen, ob die Versammlungen an einem Sonntage oder einem Werktag stattfinden. Die einheitlichen Garantiebedingungen sollen auf Karton gedruckt und so jedem Mitglied zugestellt werden. Die Sterbekasse besteht nicht mehr; ihr Vermögen ist bei dem letzten Todesfall ausgezahlt worden. Die Auflösung der Innung wurde beschlossen. Die restlichen Geschäfte werden die Kollegen Kunze, Dietrich, Reiniger und Rüter abwickeln. Alle Kollegen wurden aufgefordert, bei der Reichstagswahl ihre Pflicht zu erfüllen. Kollege Siebenpfeiffer gab einen Rückblick auf die vierunddreißigjährige Geschichte der Innung und dankte dem Obermeister Kunze für seine Arbeiten. Kollege Rüter sen. würdigte die Verdienste des Kollegen Siebenpfeiffer um die Ausbildung unseres Nachwuchses und die Führung der Innung.

A. Mand.

Uhrmacher-Innung Zittau. Die 38. Jahres-Hauptversammlung findet am Montag, dem 27. April, 2 Uhr, im Hotel Hütter in Zittau, Bahnhofstraße, statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht 1935/36. 2. Stellung der Vertrauensfrage des Obermeisters. 3. Verschiedenes und Aussprache. Alle Mitglieder werden ersucht, pünktlich zu dieser Versammlung zu erscheinen.

Horst Landrock, Obermeister.

Uhrmacher-Innung Zwickau. Die Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, dem 26. April, 2½ Uhr, in Zwickau, Gasthaus „Zum Greif“, statt. Die Tagesordnung ist aus dem gemeinsamen Rundschreiben der Innungen Nr. 7/36 ersichtlich; wegen ihrer Reichhaltigkeit ist pünktliches Erscheinen der Mitglieder unbedingt erforderlich. Das Versäumen der Versammlung muß gemäß Anordnung bestraft werden.

Johannes Klug, Obermeister.

Versch. Vereinigungen

Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel, Bezirksgruppe Bayern

Die Aufgaben des Großhandels

In der Sitzung des Beirates der Bezirksgruppe Bayern der Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel wies der Leiter der Bezirksgruppe, Kommerzienrat Haumann, u. a. darauf hin, daß für die in der Organisation der gewerblichen Wirtschaft ehrenamtlich tätigen Großkaufleute die lebendige Fühlung mit dem praktischen Wirtschaftsleben von größter Wichtigkeit sei. Ohne die ständige Verbindung mit der Front des Großhandels im Wirtschaftskampfe müßte auch eine mit dem besten Willen ausgestattete Geschäftsstelle in eine bürokratische Arbeitsweise verfallen. Als Beiratsmitglieder wurden u. a. verpflichtet: für die Fachgruppe Uhren und Uhrenbestandteile Hans Janner, München, und für die Fachgruppe Edelmetallwaren, Schmuckwaren, Perlen, Edelsteine und Goldschmiedebedarf Dr. Grau, München.

Der Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel, Edmund von Sellner, bemerkte in seinem Vortrage über Sinn und Wesen, Theorie und Praxis des deutschen Großhandels u. a., daß die Funktionen des Großhandels in die folgenden neun Punkte zusammenzufassen seien: Einkauf im großen, Werbearbeit, Übernahme des Risikos, Lagerhaltung, mit der auch eine realpolitische Aufgabe erfüllt werde, Einräumung von Spezialkrediten aus eigenen Kapitalien, Ausgleich zwischen dem Angebot und der Nachfrage, Auswertung des gesamten Marktwissens und die Erfüllung der sozialen Aufgaben durch die Erhaltung der eigenen selbständigen Existenz und der Pflege eines gesunden Nachwuchses. Heute dürfe sich nur derjenige als wirklicher Großhändler bezeichnen, der alle diese Voraussetzungen erfülle. Zum Schluß betonte E. von Sellner, daß der Großhandel eine Propaganda bitter nötig habe. Die wenigsten wissen, welche Summe von volkswirtschaftlich wertvollen Leistungen erforderlich ist, um die Aufgabe des Großhandels zu erfüllen. Die Leistung eines Berufsstandes ist die Summe der Einzelleistungen seiner Mitglieder. Genau so wie das Einzelunternehmen mit seiner täglichen Arbeit das halten muß, was es durch seine Werbung verspricht, wird auch der Berufsstand nur dann mit Erfolg seine Aufklärungsarbeit fortsetzen können, wenn sie durch die ständig steigenden Leistungen seiner Berufsangehörigen unterstützt wird.

Personalien u. Sonstiges

Personalien. Herr Kollege Otto Schneider in Zeitz, der bewährte Obermeister der Uhrmacher-Innung Naumburg, Weißenfels, Zeitz und Umgebung, feierte kürzlich sein fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum.

Das Uhren- und Goldwarengeschäft Hermann Kirchhoff, Inhaber Thomas Erdmann in Paderborn, beging am 1. April sein fünfzigjähriges Bestehen. Herr Kollege Erdmann ist seit vielen Jahren Ehrenobermeister der Uhrmacher-Innung Paderborn und war früher 2. Vorsitzender des Westfälisch-Lippischen Uhrmacher-, Optiker- und Goldschmiede-Verbandes sowie des Wirtschaftsverbandes Optischer Geschäfte, des späteren V. D. O.

Am 15. April konnte Wwe. E. Pohl in Neugersdorf i. Sa. das fünfzigjährige Bestehen ihres Uhren- und Goldwarengeschäftes feiern. Das Geschäft wurde von Herrn Kollegen Pohl gegründet; nach dessen Tode führte es seine Gattin, nunmehr schon zwanzig Jahre, weiter.

Herr Kollege Carl Mewes in Wetzlar feiert am 19. April seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag. Der Jubilar, der schon am 8. November 1935 sein fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum feiern konnte, ist noch am Werkisch und im Laden tätig.

Das Uhren- und Goldwarengeschäft W. Haensch, Inhaber Walter und Franz Haensch, in Königsberg i. Pr. konnte auf sein dreißigjähriges Bestehen zurückblicken.

Der Großuhren-Einsetzer Herr Gustav Zahner beging am 15. April sein dreißigjähriges Arbeitsjubiläum in der Kienzle-Uhrenfabriken A.-G., Schwenningen a. N.

Ihr fünfundzwanzigjähriges Geschäftsjubiläum feierten die Herren Kollegen J. Gießelmann in Düsseldorf und W. Kronsbein in Bad Rothenfelde i. Hann.

Am 20. April ist Herr Kurt Speck fünfundzwanzig Jahre in der Uhren- und Goldwarengroßhandlung Gerhard Lindner in Chemnitz tätig. Herr Speck ist im Jahre 1911 als Lehrling in den Betrieb der Firma Lindner eingetreten und hat dieser als Angestellter bis jetzt seine volle Arbeitskraft zur Verfügung gestellt.

Fräulein Elfriede Gross konnte auf eine fünfundzwanzigjährige Tätigkeit in dem Gold- und Silberwarengeschäfte Oskar Kögel in Schweidnitz zurückblicken.

Ihre Meisterprüfung bestanden die Herren Kollegen Herbert Eckert, Walter Fabricius, Paul Falkenberg, Max Focke, Fritz Grundmann, Werner Günther, Herbert Heil, Gustav Helbig, Hermann Kloß, Andreas Küspert, Herbert Laas, Ernst Schlieter, Otto Schulze, Leo Schwarz, Reinh. Sowade, Rudolf Sparmann, Kurt Stephan, Georg Tyrlich, Hans Weißpflog und Helmut Wetzig in Leipzig, Martin Berthold in Gerichshain i. Sa., Herbert Daehne in Engelsdorf, Bez. Leipzig, Richard Dörffel jun. in Plauen i. V., Otto Jäger in Falkenstein i. V., Erich Köhler in Chemnitz, Walther Schulz in Taucha, Bez. Leipzig, und Herbert Lahmer, Sohn des Herrn Kollegen Paul Lahmer in Friedeberg (Queis).

Gestorben sind die Herren Kollegen Karl Mellenthin in Stargard i. Pom., Julius Möbius in Glashütte i. Sa. und Gustav Wunderlich sen. in Kirchhain, Bez. Kassel, sowie der Goldschmiedemeister Herr Josef Amberg in Würzburg.

Briefkasten

Fragen

Frage 12 061 (wiederholt). Woran kann es bei einer Straßenuhranlage (Fabrikat Möller) liegen, daß die Außenuhr fast jeden Tag eine Minute zurückbleibt, obwohl offenbar die Spannung ausreichend ist?
K. L. in O.

Frage 12 063 (wiederholt). Wer führt die Reparatur eines Taktstockes mit knöchernem Griff aus? Oder kann eine solche Arbeit in der Uhrmacher-Werkstatt selbst ausgeführt werden? Was ist dabei zu beachten?
H. in P.

Frage 12 064 (wiederholt). Wer ist Hersteller oder Lieferant von silbernen Kreuzen in Broschenform mit auf den Kreuzbalken eingravierten Sprüchen, z. B. „Sei getreu bis in den Tod“?
G. M. in R.

Frage 12 068 (wiederholt). Wer ist Hersteller des Original-„Sirius“-Maßes?
A. B. in F.

Frage 12 069. Wer ist Hersteller oder Lieferant versilberter Kristallschalen, die als Marke zwei nebeneinander liegende Schilde tragen?
H. K. in A.

Frage 12 070. Wie läßt sich auf einer großen Stahlfläche ein matter Schliff herstellen, der so aussehen soll, als wäre eine polierte Stahlfläche mit einem feinen Hauch überzogen?
H. K. in S.